In memoriam zweier liebenswürdiger Filmautoren

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **25 (1965)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

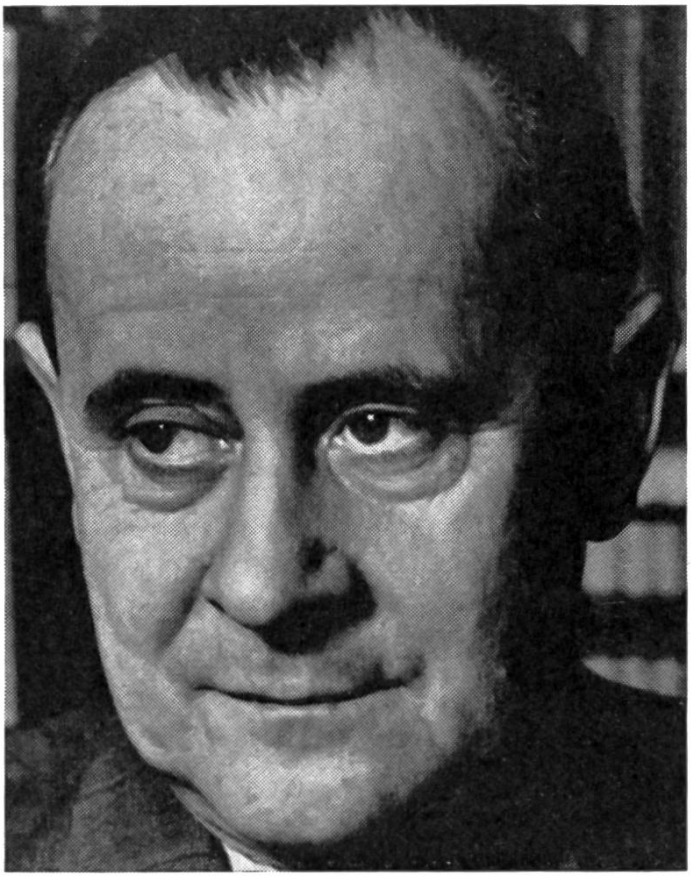
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In memoriam zweier liebenswürdiger Filmautoren

Drehbuchautor Richard Schweizer (1900–1965)



Werke: Wie d'Warret würkt, 1934. Füsilier Wipf, 1938 (nach der Novelle von Robert Faesi). Wachtmeister Studer (zusammen mit Horst Bujuhn und Kurt Guggenheim, nach dem Roman von Friedrich Glauser). Die mißbrauchten Liebesbriefe, 1940 (zusammen mit Horst Budjuhn und Kurt Guggenheim, nach der Novelle von Gottfried Keller). Gilberte de Courgenay, 1941 (zusammen mit Kurt Guggenheim). Landammann Stauffacher, 1941 (zusammen mit Kurt Guggenheim). Das Gespensterhaus, 1942 (zusammen mit Kurt Guggenheim). Der Schuß von der Kanzel, 1942 (zusammen mit Kurt Guggenheim, nach der Novelle von C. F. Meyer). Wilder Urlaub, 1943 (nach dem Roman von Kurt Guggenheim). Marie Louise, 1944. Die letzte Chance, 1945. Die Gezeichneten, 1948 (zusammen mit David Wechsler und Paul Jarrico). Swiss Tour, 1949 (nach einer eigenen Erzählung). Die Vier im Jeep 1950/51 (zusammen mit W. M. Treichlinger und Hans Sahl). Palace-Hotel, 1952. Heidi, 1952 (zusammen mit W. M. Treichlinger, nach dem Buch von Johanna Spyri). Uli der Knecht, 1954 (nach dem Roman von Jeremias Gotthelf). Heidi und Peter, 1954 (nach dem Buch von Johanna Spyri). Uli der Pächter, 1955 (nach dem Roman von Jeremias Gotthelf). Zwischen uns die Berge, 1956. Die Käserei in der Vehfreude, 1958 (zusammen mit Franz Schnyder, nach dem Roman von Jeremias Gotthelf). Anne Bäbi Jowäger, 1961 (zusammen mit Franz Schnyder, nach dem Roman von Jeremias Gotthelf; Neufassung aus dem ersten und zweiten Teil). Der Sittlichkeitsverbrecher, 1962 (zusammen mit W. Menge). Geld und Geist, 1964 (nach dem Roman von Jeremias Gotthelf).

Regisseur Ladislaus Vajda (1906–1965)

Ladislaus Vajda (links) mit Ewald Balser bei der Arbeit an der Praesens-Produktion «Es geschah am hellichten Tage», 1958.

Werke: Hallo Budapest, 1935. Dismissed from school, 1937. Giuliano de Medici, 1940. Dulce luna de miel, 1943. El testamento del virrey, 1944. Carne de horca, 1953. Marcelino, pan y vino, 1955. Mi tio Jacinto, 1956. Un angel volò sobre Brooklyn, 1957. Es geschah am hellichten Tage, 1958. Ein Mann geht durch die Wand, 1959. Die Schatten werden länger, 1961. Der Lügner, 1961. Der Überfall, 1963. Ein fast anständiges Mädchen, 1963.